



FileMaker Pro 9

Die Neuerungen der Neunten

Als schnelles Werkzeug zum Sammeln von Daten ist FileMaker beliebt, aber auch als solide Umgebung für umfangreiche Datenbankstrukturen. In der neuen Version sind seine Fähigkeiten zur Integration und Darstellung weiter verbessert worden.



FileMaker Pro 9

Hersteller: FileMaker
Art: Screenrecorder
Preis: FileMaker Pro 9: 415 €
 FileMaker Pro 9 Advanced:
 594 €
 Update v. 7, 8 und 8.5 auf
 FMP 9: 249 €
 Update v. 7, 8 u. 8.5 (u.
 Adv.) auf FMP Adv.: 356 €
System: Mac OS X 10.4.8
Web: www.filemaker.de

- ▲ mehr Übersicht
- ▲ erweiterte Layoutfunktion
- ▲ verbesserte SQL-Integration
- ▲ einfache PHP-Integration
- ▼ veraltete Oberfläche

Bewertung:



Alternativen:

4D v11 SQL
 MySQL 5.1
 Paradigma Valentina 3.5.1
 PostgreSQL 8.3
 ProVUE Panorama 5.5

Seit vergangenem Sommer liegen die verschiedenen FileMaker-Produkte in ihrer neunten und auch deutschen Version vor: FM Pro 9, FM Pro 9 Advanced, FM Server 9 und FM Server Advanced. Während erstere für Normalnutzer ausreichend ist, enthält die Advanced-Variante zusätzliche Entwicklungs- und Designwerkzeuge für die laufende Anpassung und Verwaltung. Gleiches Bild bei der Netzwerk-Version „Server“: Wer Instant Web Publishing benötigt oder SQL-Abfragen und Datenübernahmen in FM Pro-Datenbanken nutzen möchte, greift zu „Advanced“. Im Dezember erschien das Update auf 9.0v3, das den FileMaker auch unter Mac OS X 10.5 Leopard laufen lässt.

Mehr Übersicht

In der „Neunten“ gibt es nun ein Direktstartfenster, das den wie auch immer gearbeiteten Arbeitsbeginn mit Datenbanken und ihrer Verwaltung erleichtert, und auch die Weiterbildung am Objekt einbezieht. Mit der Funktion „Bedingte Formatierung“ lässt sich die Übersicht in Datensammlungen erhöhen. Gerade in Listendarstellungen fallen nun kritische Werte „bedingt“ farbig, fett oder hinterlegt formatiert besser auf. Je nach Wertebereich wird dem Feld eine Formatierung zugewiesen. Nützlich bei Terminen, Überschreitungen und Indikatoren. Eher kosmetische, jedoch im Alltag praktische Neuerungen sind Skript-Funktionen wie „Send Link“ und „An PDF anhängen“: Mit ersterem lässt sich eine Datenbank per anklickbarem E-Mail-Link an andere Nutzer weitergeben. Mit letzterem werden mehrere Berichte, die sonst separat zu sammeln waren, in einer einzigen PDF-Datei zur einfachen Weitergabe zusammengefasst. „Auto-Resize“ steuert nun die Anpassung der Größe und Position von Objekten, wenn sich die Größe des Pro-

grammfensters ändert. Das bedeutet mehr Übersicht und weniger Design-Schwankungen etwa bei mehreren offenen, verkleinerten Fenstern. Neben der endlich integrierten Update-Benachrichtigung sind viele weitere kleine Sinnfälligkeiten wie mehrfaches Rückgängigmachen und Wiederholen, die Rechtschreibprüfung auf Feldebene, erweiterte Symbolleisten und neue Etikettenformate beinahe selbstverständliche Erweiterungen.

Her mit den SQL-Daten

Die attraktivsten Veränderungen der „Neuner“ liegen jedoch in dem erleichterten Zugriff auf externe SQL-Datenquellen und den Verbesserungen bei Skript-Werkzeugen, Registerkarten und Web Viewer. Gerade im Unternehmensmaßstab oder im Web sind SQL-Datenbanken Standard. FileMaker konnte bereits früher darauf zugreifen und Daten importieren, nun ist jedoch eine leicht zu konfigurierende Echtzeit-Anbindung auf ODBC-Basis möglich, vorerst beschränkt auf MS SQL Server, Oracle und MySQL. Mit wenigen Klicks können nun ohne weitere Programmierkenntnisse Daten aus externen SQL-Quellen verarbeitet werden – im Beziehungsdiagramm werden diese übersichtlich dargestellt. Skripte helfen im Alltag bei der Abwicklung wiederkehrender Aufgaben, neue Möglichkeiten zur Gruppierung und Bearbeitung erleichtern die Neuschaffung. Zwischen mehreren offenen Skriptfenstern kann kopiert und eingesetzt werden, zum Test müssen Skriptfenster nicht länger geschlossen werden. Überarbeitet wurde der Layoutbereich von FM. Festlegen lässt sich jetzt, welches Register standardmäßig beim Layoutwechsel verwendet wird – und außerdem ihre Breite. Sie ist nicht länger abhängig vom Registertitel. Layoutobjekte können nun im

„Objekt-Info“-Fenster über vier Checkboxes in ihrer Ausdehnrichtung festgelegt werden. Wird das Fenster vergrößert, dehnt sich das Objekt in der definierten Richtung aus. Damit müssen Webviewer-Objekte nicht mehr für unterschiedliche Monitorgrößen definiert werden.

In der Advanced-Version kommen noch der Datenbank-Design-Report, PHP-Assistent, Datenanzeiger und Debugging-Werkzeuge dazu. Der PHP-Assistent ermöglicht auch Nicht-Programmierern, in kurzer Zeit PHP-Webseiten zu erstellen. Aus diesen kann auf die Inhalte von FM-Datenbanken zugegriffen werden, nötig ist dazu FM Server 9. Der Datenanzeiger prüft die Datenbank, zeigt Fehler an und hilft bei der Behebung, ausgeführte Skripte werden übersichtlich dargestellt. Bei der Erstellung letzterer hilft das „Fortgeschrittenen“-Werkzeug „Script Debugger“. Skripte lassen sich mit Haltepunkten aufteilen und Fehler schneller eingrenzen. Zugriffsgeschützte Skripte können nun auch mit Administrator-Rechten im Debug-Login modifiziert werden.

Fazit

Nicht nur kosmetische, sondern echte Verbesserungen sind beim Update auf Version 9 des FileMakers herausgekommen. Wer Datenbanken entwickelt und verwaltet, wird diese schätzen lernen – und über kurz oder lang auf die neue Version wechseln, denn jetzt ist sie auch Leo-fähig. Bedingte Formatierung, überarbeiteter PHP-Assistent und vor allem der Live-Zugang zu externen SQL-Datenquellen machen die neuen Ausgaben für viele Anwendungen interessant. In jedem Fall beschleunigen sie die Bearbeitung und erleichtern die Darstellung von Daten.

Ralf Bindel